

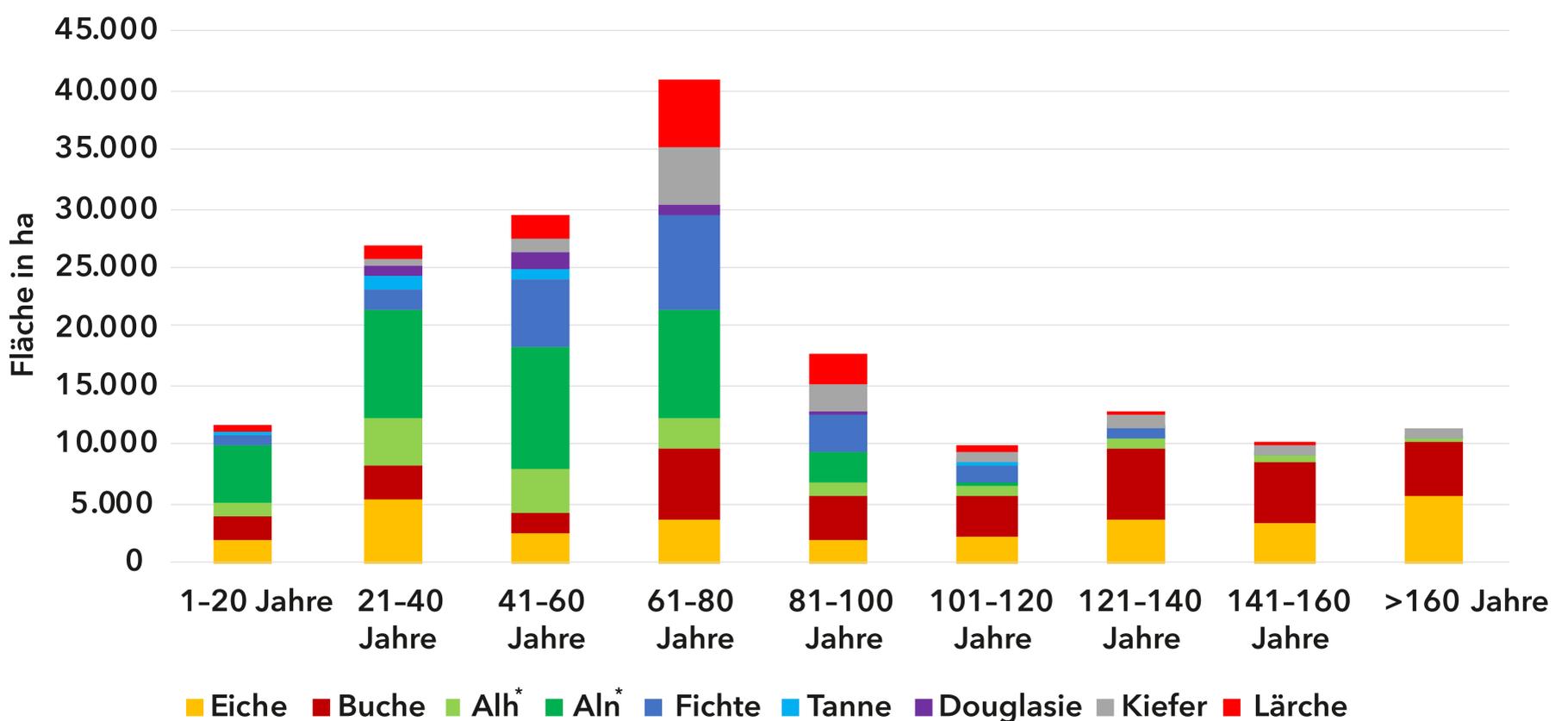
# Vierte Bundeswaldinventur

## Altersklassenverteilung

Die Altersklassenverteilung ist durch die Geschichte des Landes geprägt und somit liegt der Schwerpunkt in der Altersklasse von 61-80 Jahren.

Ein Viertel der Wälder ist älter als 100 Jahre und wird von Laubbäumen geprägt.

Altersklassenaufbau im Hauptbestand



\* ALh = sonstige Laubbäume mit hoher Lebensdauer  
ALn = sonstige Laubbäume mit niedriger Lebensdauer

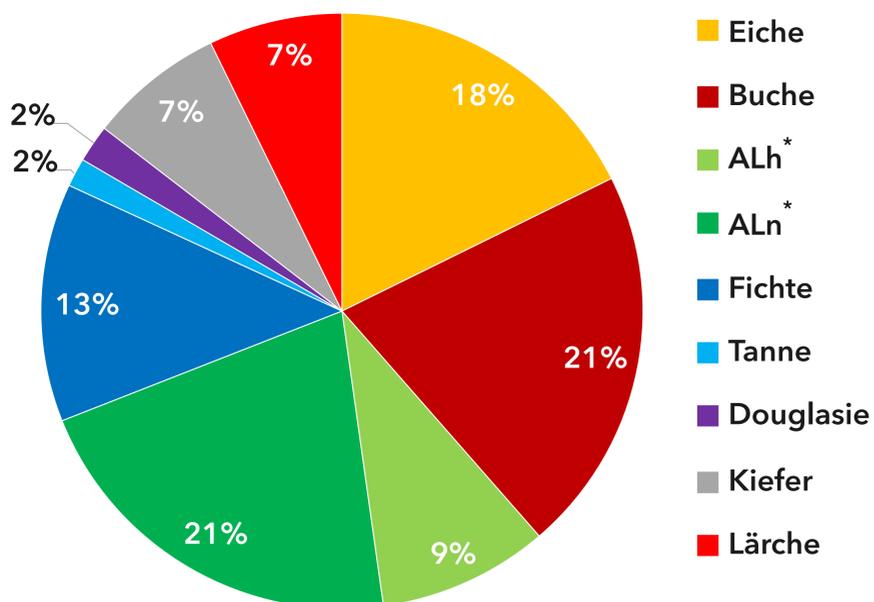
# Vierte Bundeswaldinventur

## Baumartenzusammensetzung

Die Verjüngungsfläche beträgt 51.283 ha und wird ebenfalls vom Anteil der Laubbäume dominiert.

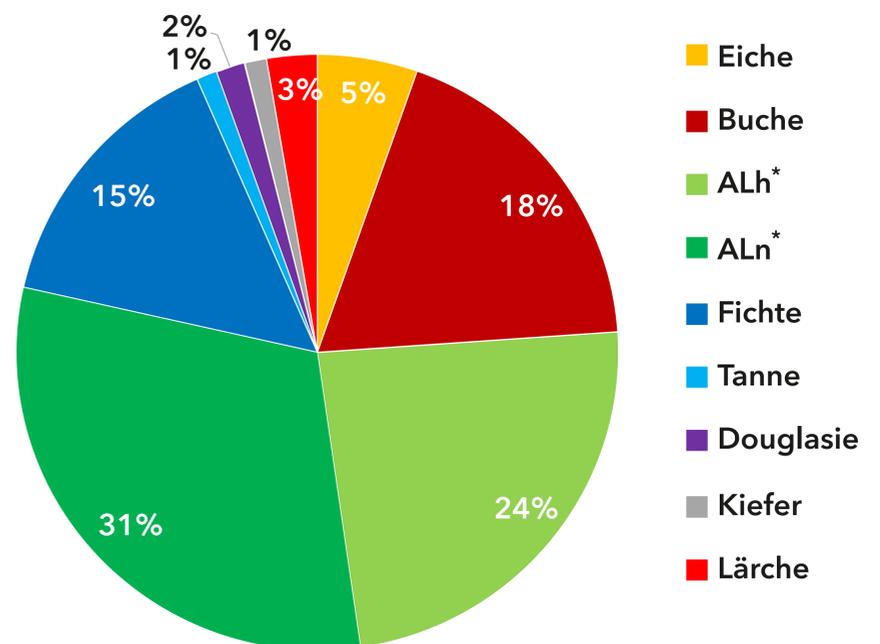
Mit einem Flächenanteil von 68% an der Baumartenzusammensetzung herrschen die Laubbäume vor.

Baumartengruppen im Hauptbestand



\* ALh = sonstige Laubbäume mit hoher Lebensdauer  
ALn = sonstige Laubbäume mit niedriger Lebensdauer

Baumartengruppen in der Verjüngung (< 4 m Höhe)



Verjüngungsfläche: 51.283 ha

\* ALh = sonstige Laubbäume mit hoher Lebensdauer  
ALn = sonstige Laubbäume mit niedriger Lebensdauer

# Vierte Bundeswaldinventur

## Grundlagen

Die rechtliche Grundlage für die Erhebungen zur BWI 4 liegt in „§ 41a Walderhebungen“ BWaldG begründet.

Die Bundeswaldinventur wird in einem 10 jährigen Turnus durchgeführt.

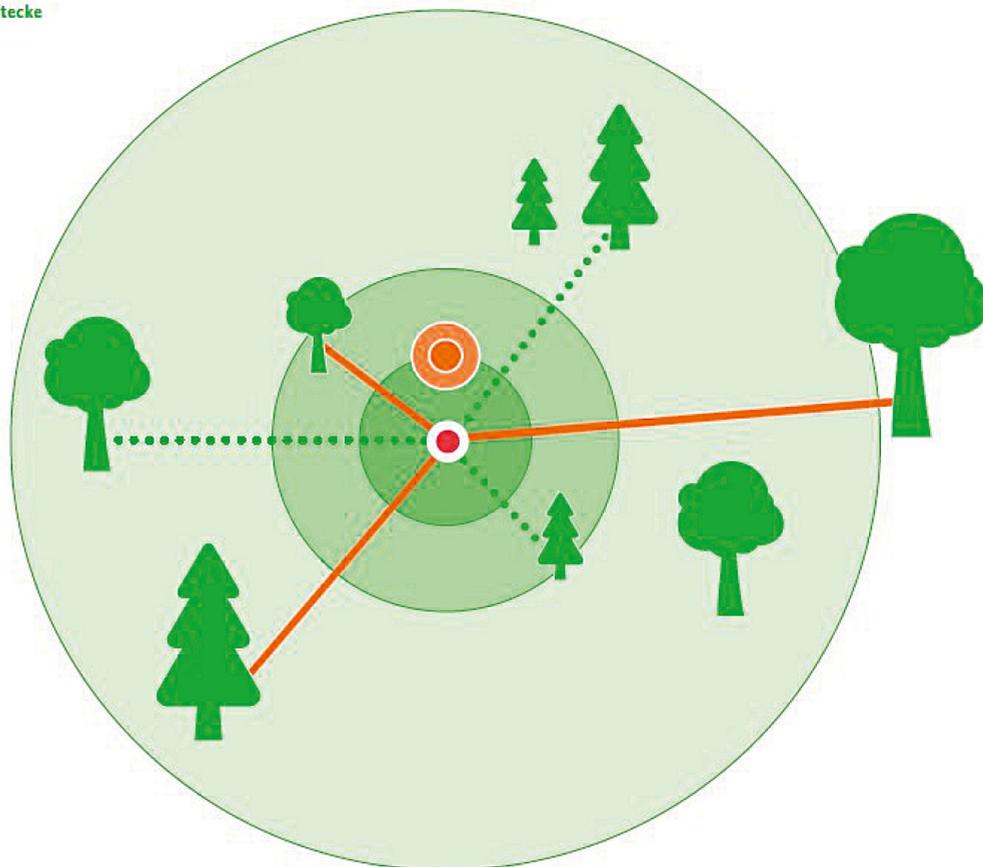
Die Bundeswaldinventur ist ein Stichprobenverfahren, Grundlage für dieses Verfahren ist ein Stichprobennetz. Dieses liegt als bundesweite Norm bei 4km x 4km, in Schleswig-Holstein ist das Netz auf 2km x 2km verdichtet.

An jedem Schnittpunkt des Netzes liegt ein Inventurtrakt, ein Inventurtrakt kann bis zu 4 Messpunkte beinhalten.

An jedem Messpunkt der im Wald liegt, werden ca. 150 Merkmale im Wald gemessen und dokumentiert.

Die Messungen werden unabhängig von der Eigentumsart durchgeführt.

Traktecke



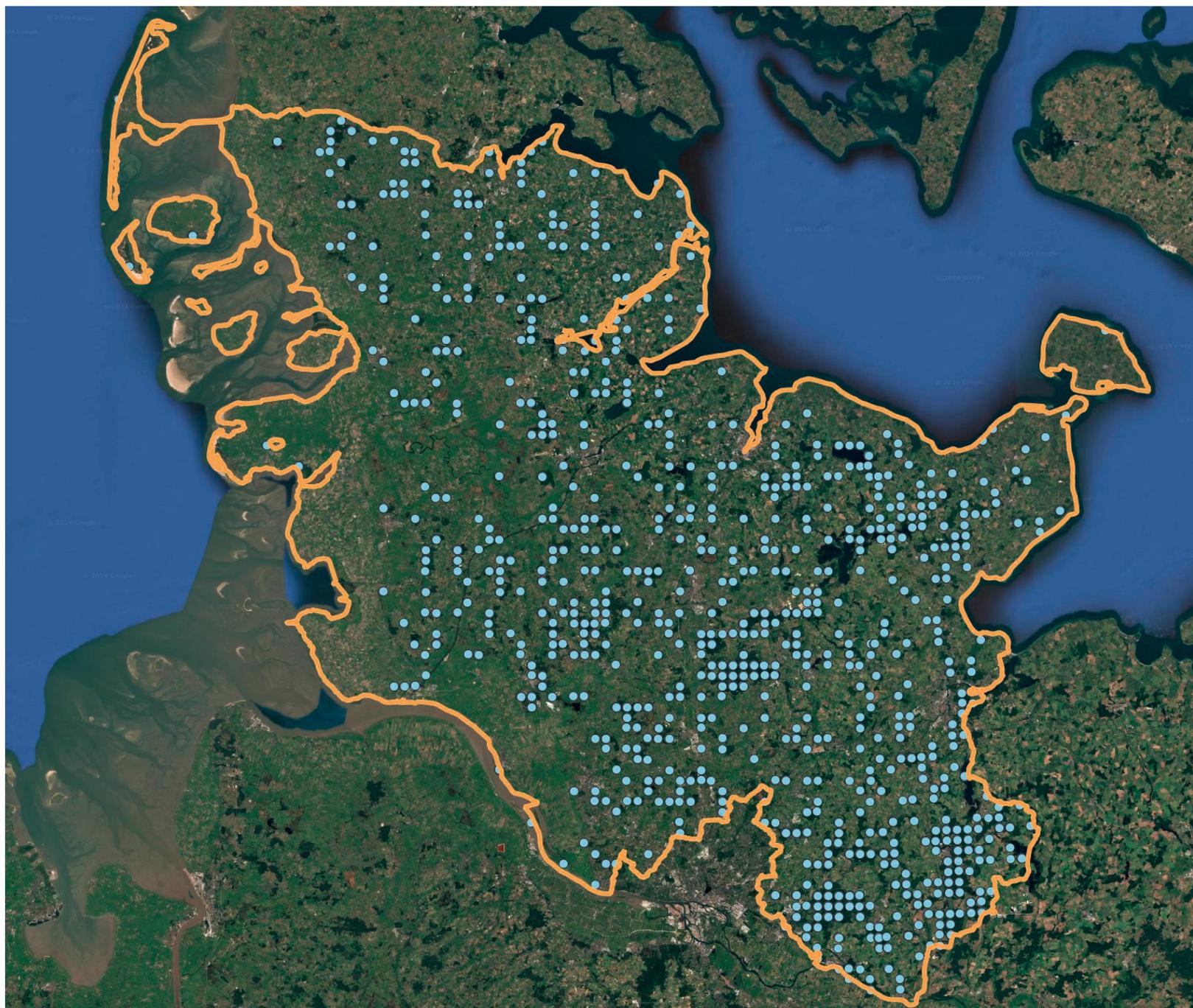
- Winkelzählprobe mit Zählerfaktor 1 oder 2 für Bäume ab 4 m Höhe
- Probekreis mit Radius  $r=5\text{ m}$  für Totholz
- Probekreis mit Radius  $r=10\text{ m}$  für Bäume bis 4 m Höhe, Sträucher und Bodenvegetation
- Probekreis mit Radius  $r=25\text{ m}$  für Geländemerkmale und Waldränder

- Winkelzählprobe mit Zählerfaktor 4 für Bäume ab 7 cm Brusthöhendurchmesser (BHD)
- Probekreis mit Radius  $r=1\text{ m}$  für Bäume von 20 cm bis 50 cm Höhe (bei weniger als 4 Bäumen: Radius  $r=2\text{ m}$ )
- Probekreis mit Radius  $r=2\text{ m}$  für Bäume ab 50 cm und mit einem BHD kleiner als 7 cm

# Vierte Bundeswaldinventur

## Aufnahmegebiet Schleswig-Holstein

Übersicht Gitternetzpunkte



WALD **WIR**KT



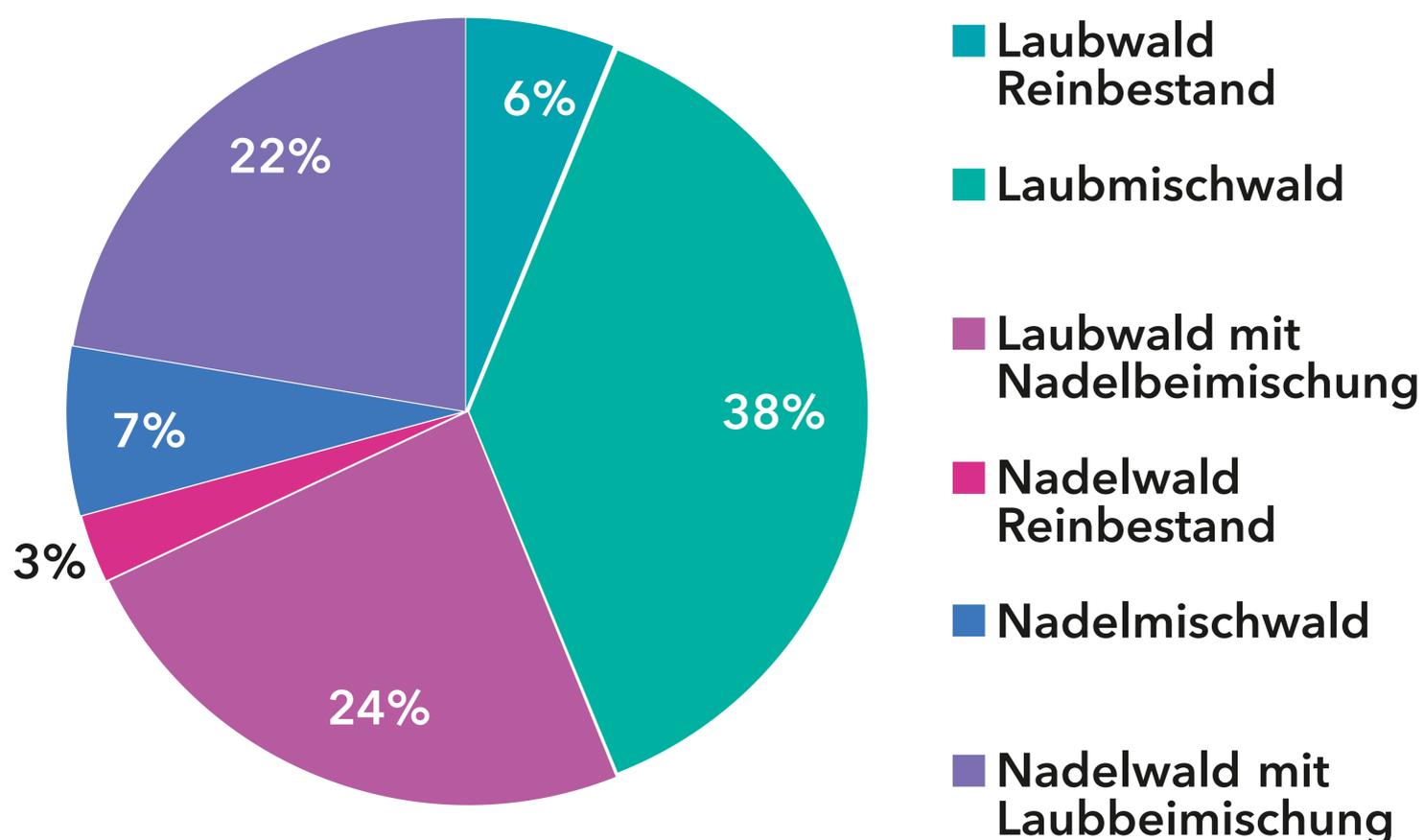
# Vierte Bundeswaldinventur

## Mischungsformen

Schleswig-Holstein wird von Laubwäldern bzw. Laubmischwäldern geprägt. Zusammen machen die Bestände, die von Laubbäumen geprägt werden 68% aus. (Laubwald Reinbestand, Laubmischwald, Laubwald mit Nadelholzbeimischung)

Mischwälder gelten als besonders klimaresilient.

Mischungsform Hauptbestand



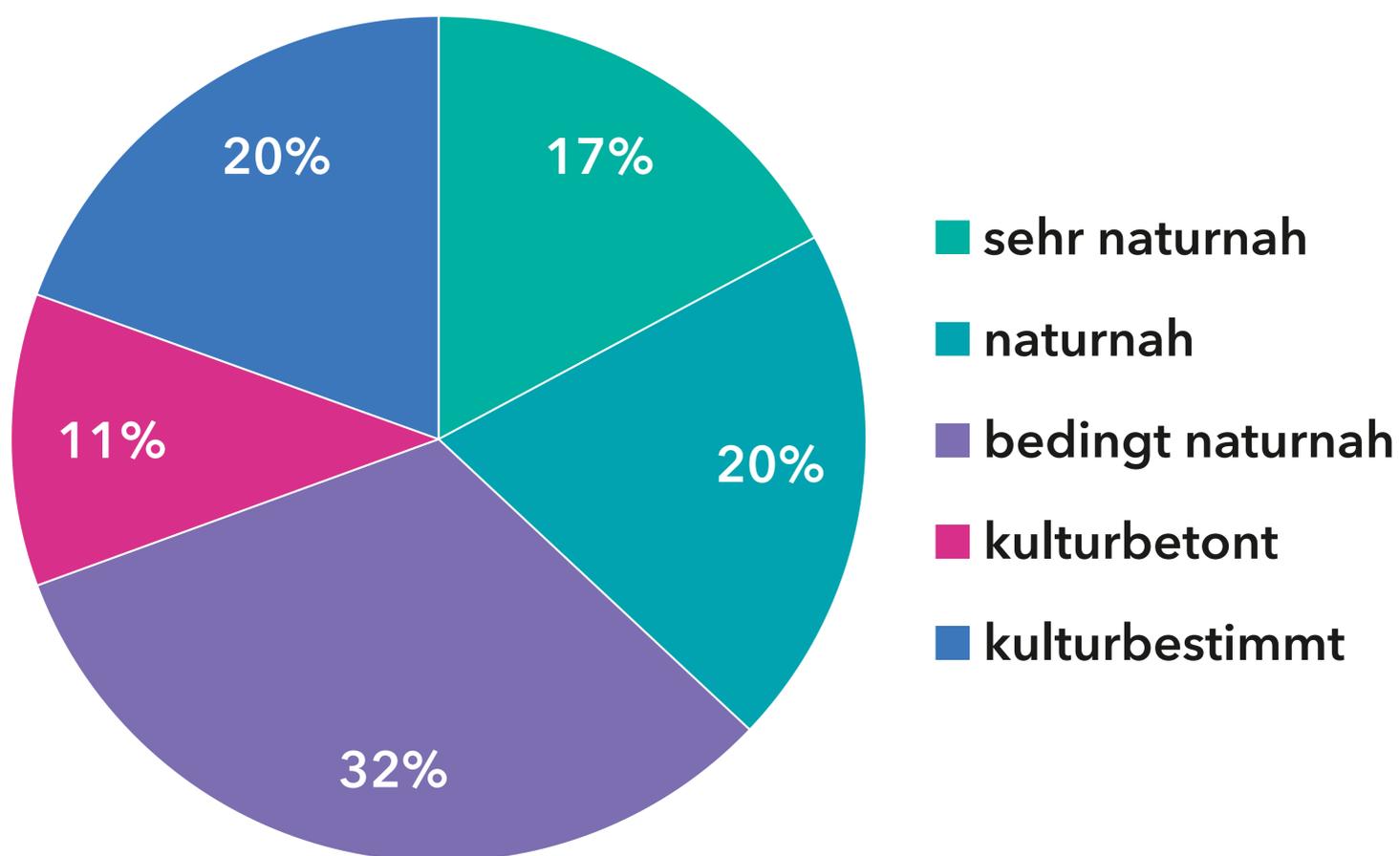
# Vierte Bundeswaldinventur

## Naturnähe

69 % der Wälder werden als naturnah oder sehr naturnah eingestuft.

Der positive Trend zu mehr Naturnähe hat sich weiter fortgesetzt.

### Naturnähe im Hauptbestand



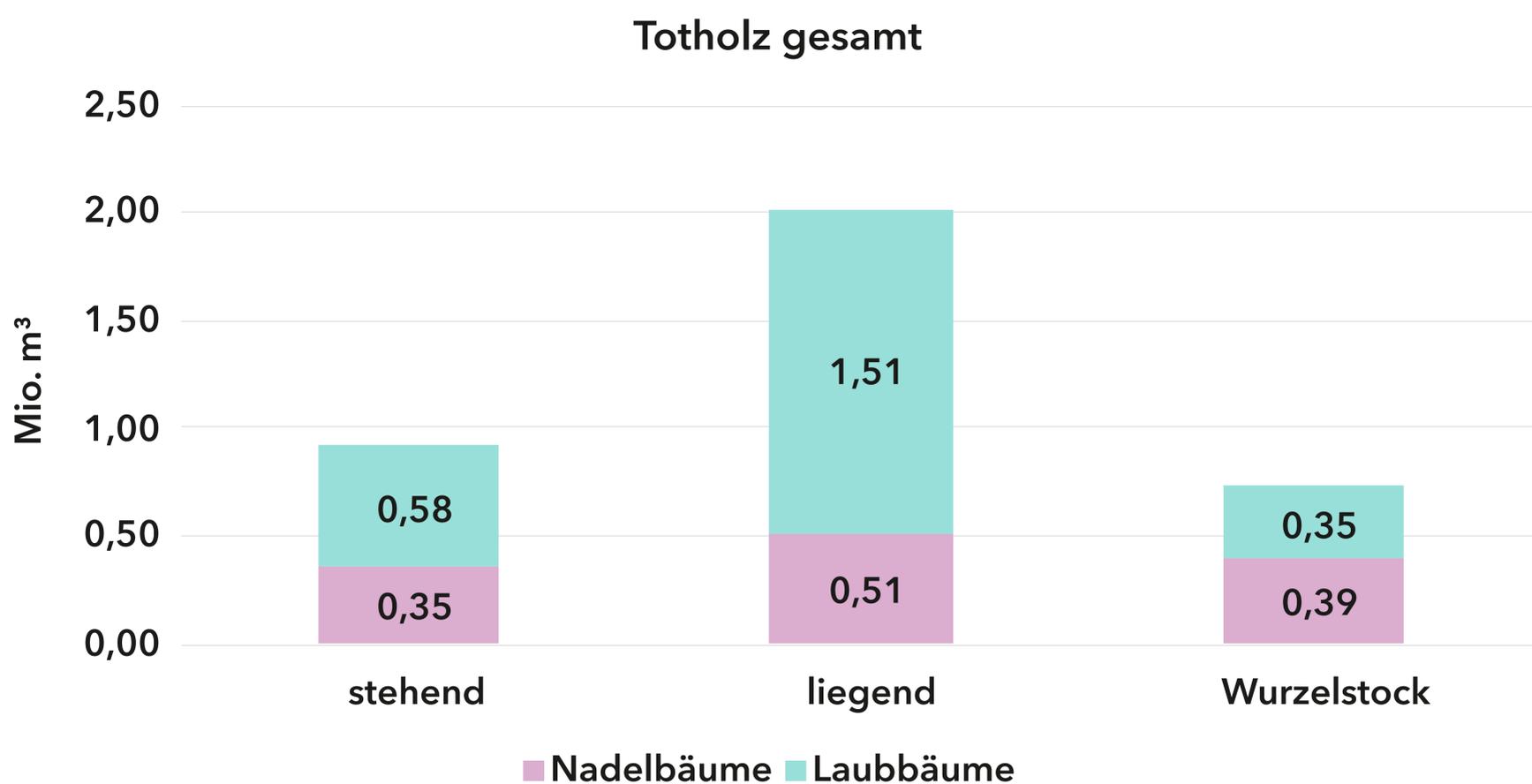
# Vierte Bundeswaldinventur

## Totholz

Die Totholzmenge in Schleswig-Holstein beträgt 3,7 Mio m<sup>3</sup>, dies entspricht einem Wert von 21 m<sup>3</sup> je ha.

Im Vergleich zur BWI 3 ist das eine Steigerung um 6m<sup>3</sup> je ha.

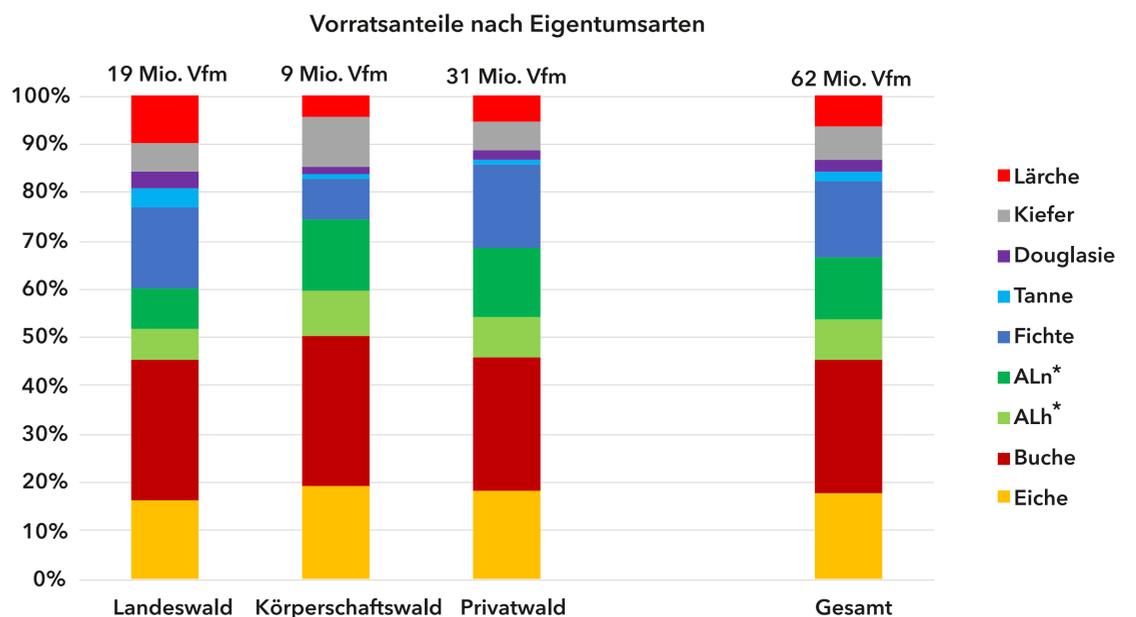
Die größte Masse des Totholzes ist im liegendem Totholz gebunden.



# Vierte Bundeswaldinventur

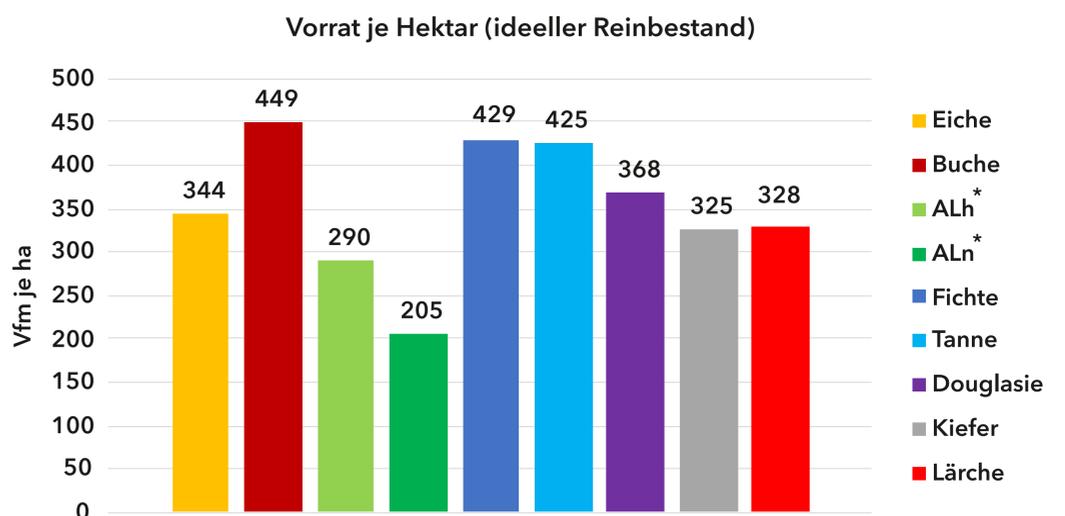
## Holzvorrat

Der Holzvorrat in Schleswig-Holstein beläuft sich auf 62 Mio. Vorratsfestmeter. Mehr als die Hälfte (51%) entfällt dabei auf den Privatwald.



\* ALn = sonstige Laubbäume mit niedriger Lebensdauer  
ALh = sonstige Laubbäume mit hoher Lebensdauer

Im bundesweitem Vergleich weist Schleswig-Holstein mit 342 Vfm/ha einen hohen ideellen Durchschnittsvorrat auf. Besonders hohe Werte erreichen dabei Eiche und Buche (344 Vfm/ha bzw. 449 Vfm/ha).



\* ALh = sonstige Laubbäume mit hoher Lebensdauer  
ALn = sonstige Laubbäume mit niedriger Lebensdauer

# Vierte Bundeswaldinventur

## Zuwachs

In Schleswig-Holstein betrug der jährliche Zuwachs an Derbholumen der letzten 10 Jahre rund 1,73 Mio. Vfm.

Etwa 73% des Zuwachses werden durch Buche, Eiche, Aln und Fichte geleistet.

Im bundesweitem Vergleich zeigt sich, dass sowohl für Buche als auch Eiche die höchsten ideellen Zuwächse in Schleswig-Holstein beobachtet werden.

Beim ideellen Zuwachs dominieren die Nadelbäume (d.h. der durch eine Baumart geleistete Zuwachs bezogen auf die jeweilige Baumartenfläche).

